

Antrag der Kreisfraktion Bürgerliche Alternative an den Kreistag Cuxhaven

Antrag:

Der Kreistag Cuxhaven beschließt die folgende Resolution:

Die Bundesagentur für Arbeit wird aufgefordert, die Bezieher von Leistungen nach dem SGB II im Landkreis Cuxhaven in die im Kreisgebiet und in der Umgebung vorhandenen offenen Stellen zu vermitteln.

Begründung:

Aktuell gibt es in großen deutschen Printmedien Veröffentlichungen wie diese: „Zahl der offenen Arbeitsstellen steigt auf Höchstwert – In Deutschland waren zum Ende des zweiten Quartals 1,93 Millionen Stellen offen – so viele wie nie.“ Die Bundesagentur für Arbeit zeigte zum Abfragezeitpunkt (14.08.2022) für die Stadt Cuxhaven einschließlich 50 km Umkreis 6.239 offene Stellen an, bei einem Umkreis von 100 km waren es 77.833.

Vor diesem Hintergrund ist nicht nachvollziehbar, dass es im Landkreis Cuxhaven aktuell etwa 6.000 Bedarfsgemeinschaften im Leistungsbereich SGB II gibt, zumal einige der zu besetzenden Stellen beispielsweise als „Küchenhelfer“, „Produktionshelfer“ oder „Aushilfe im Sicherheitsdienst“ beschrieben sind, so dass auch Bewerber mit niedrigerem Bildungsniveau, nicht oder noch nicht vollumfänglich gegebenen deutschen Sprachkenntnissen oder anderen Vermittlungshemmnissen für diese Stellen in Frage kommen.

Daher kann der Versuch vieler etablierter Politiker, die eigene Beliebtheit durch möglichst großzügige Ausgestaltung der Bedingungen für den Empfang sozialer Transferleistungen zu steigern nicht unterstützt werden, sondern es gilt der Grundsatz, dass jeder Euro, der umverteilt werden soll erst einmal erwirtschaftet werden muss, und dafür ist es essenziell, dass arbeitsfähige Bürger eine Möglichkeit erhalten, ihre Arbeitskraft einzubringen. Auch ist es nicht vermittelbar, dass Steuerzahler für die Versorgung Arbeitsloser aufkommen müssen, obwohl es viele offene Stellen gibt.

gez.

Fraktion Bürgerliche Alternative
im Kreistag Cuxhaven
vertreten durch den Vorsitzenden
Anton Werner Grunert